

Die Namen der sieben Häupter bzw. Könige, der Name des achten Königs.

Vorwort

Der Kampf gegen die katholische Kirche währt von Anfang an, schon seit der Apostelzeit, was sich aus 2 Thes, 7-8 erschließt, wo es heißt: „Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur [offenbart es sich nicht], bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft;“ (hier sind nur die Verse 7 und 8 angegeben, den Zusammenhang finden Sie auf Seite 6).

Immer wieder wird von den Feinden der römisch-katholischen Kirche oder deren Gegnern mit Bezug auf die Offenbarung des Johannes (Offb) vorgebracht, dass alle katholischen Päpste Antichristen seien.

Seit 100 Jahren, seit 1967 aber verstärkt, ist ein böser Plan im Gange, die katholische Kirche von innen heraus zu Fall zu bringen, sie in kleine Stücke zu zerbrechen, zu zerstören. Mitglieder dieser böartigen Sekte traten in die Priesterseminare ein, um im Vatikan Fuß zu fassen.

Dies macht es verständlich, dass sogar aus den eigenen Reihen katholischer Kreise, die an der bis zum Vaticanum II verkündeten wahren Lehre festhalten(!), vorgebracht wird, dass insbesondere die Päpste der modernen Zeit, die nach Leo XIII. bis einschließlich Johannes Paul II. den Stuhl Petrie innehatten, also Pius X., Benedikt XV., Pius XI., Pius XII., Johannes XXIII., Paul VI. und Johannes Paul I., für diesen bösen Plan mitverantwortlich seien und folglich die sieben Häupter bzw. sieben Könige nach Offb 17, 9-11 seien und dass Johannes Paul II. als der acht Könige zugleich auch der Antichrist in der Gestalt eines Menschen der Gesetzlosigkeit sei.

Vor diesem Hintergrund trifft diese Ausarbeitung wichtige Feststellungen.

In der Offb gibt es nicht nur den einen Antichrist, sondern es werden viele Antichristus beschrieben. Viele Könige der Offb mögen antichristlich sein und daher durchaus auch als Antichrist bezeichnet werden, jedoch ist für diese unsere Generation „nur“ der Antichrist zu fürchten, der in der Gestalt eines „Menschen der Gesetzlosigkeit“ auftritt, wie in 2 Thess 2, 1-12 beschrieben. Zu fürchten deswegen, weil dieser erst noch offenbart werden muss.

Im Folgenden wird wortgetreu aus der HI. Schrift zitiert und auf Basis dieser Schrift dargelegt, dass

- der Antichrist nach Offb 13, 1 (das Tier aus dem Meer) in der Gestalt eines Menschen der Gesetzlosigkeit sich offenbart.
- der Antichrist in der Gestalt eines Menschen der Gesetzlosigkeit kein König aus der Offb ist, weder zu den acht Königen nach Offb 17, 9-11 gehört noch zu den zehn Königen nach Offb 17, 12.
- die Päpste allenfalls in die Kategorie „Falscher Prophet“ nach Off 13, 10 in Verbindung mit Offb 20, 10 fallen aber nicht zugleich auch in die Kategorie „Antichrist“ und damit auch nicht in die Kategorie „Antichrist in Gestalt der Gesetzlosigkeit“, womit sie in jedem der beiden Fälle als „Könige“ ausscheiden.
- der Antichrist in der Gestalt eines Menschen der Gesetzlosigkeit erst noch offenbar werden muss.
- der achte König zweimal auftritt und die zum zweiten Male als achter König eben dann sozusagen als neunter König auftretende „Person“ nicht den Status hat „der Gesetzlose, der sich über alles Heilige hinwegsetzt“ wie in 2 Thess 2, 1-12 beschrieben, sondern „Satan“ selbst ist.
- die Namen der zehn Könige aus Offb 17, 12 heute (2013) noch nicht bekannt sind.

Ergebnis:

Ergebnis ist, dass alle Päpste der römisch-katholischen Kirche insbesondere die oben bezeichneten Päpste der modernen Zeit sowie auch die Päpste Benedikt XVI. und Franziskus I. nicht der oder irgendein Antichrist sind und schon gar nicht der aktuell befürchtete Antichrist der als Mensch der Gesetzlosigkeit, wie in 2 Thess 2, 1-12 beschrieben, auftritt und damit eben auch nicht den acht Königen zuzuordnen ist. Einzige unrühmliche Ausnahme, wegen des Missbrauchs des Petrusamtes bzw. des Hl. Sacerdotiums, ist Papst Alexander VI., der als der „dritte König“ nach Offb 17, 9-11 bereits identifiziert ist.

Nun bittet der Autor um Kenntnisnahme dieses Ergebnisses und hofft, dass die schweren Vorwürfe gegen das Papsttum der römisch-katholischen Kirche beendet werden zumindest die aus den eigenen Reihen.

Wollen wir hoffen, dass diese bewusst klein gehaltene Ausarbeitung, dennoch eine weite Verbreitung findet damit zu Kenntnis genommen wird, dass

- die „Heiligen“ materiell (nicht geistig) besiegt werden.
- in wenigen Jahren das Auftreten des Antichristen in Gestalt des Menschen der Gesetzlosigkeit einerseits und zugleich eines wohl smarten, intelligenten, sprachbegabten, gut aussehenden Mannes, der als „Friedensbringer, Messias, Retter Israels und der Welt“, auf dem Höhepunkt seiner Macht, den Thron der Christian Unified Church besteigt und sich in einem pompösen neuen Tempel in Rom anbeten lassen wird, was ziemlich schlimm ist, denn nur Gott soll angebetet werden.
- die dann amtierende römisch-katholische Kirche offiziell wie Offb 13, 12 zu entnehmen zur Anbetung dieses „Friedensbringers, Messias, Retters Israels und der Welt“ auffordern wird, was aus heutiger Sicht unmöglich erscheint. Wie schlimm also muss der Druck auf die arme Kirche sein, dass der dann amtierende Papst diesem Druck nachgibt und zu dieser gottlosen Handlung auffordert. Diesem Papst gebührt zu Recht das in Offb 13, 10 in Verbindung mit Offb 20, 10 verliehene Attribut ein „Falscher Prophet“ zu sein und zu recht geht dieser „Falsche Prophet“ ins Verderben. Beten wir für ihn, dass es nicht so schlimm wird.

Angaben zum Autor

Dipl. Ing. (FH) Martin Bock
Düppenweilerstraße 62
66763 Dillingen-Diefflen
Tel. 06831 701016
Mob. 0175 722 3860
Mail: martin-bock@t-online.de
Web: www.physik-theologie.de

Diefflen, 27.10.2013, am Sonntag der Weltmission, *früher Fest Christkönig*

Einige einschlägige Worte aus der HI. Schrift:

Offb 13, 1 „Ich sah aus dem Meere ein Tier auftauchen mit zehn Hörnern und sieben Häuftern und zehn Kronen auf den Hörnern. Auf den Häuftern standen gotteslästerliche Namen.“

Offb 17, 3 „Nun führte er mich im Geiste in die Wüste. Da sah ich ein Weib auf einem scharlachroten Tier sitzen, das bedeckt war mit Lästerworten, sieben Häufter und zehn Hörner hatte.“

Offb 17, 9-10 „Hier heißt es, den Verstand gebrauchen und weise sein da¹⁾! Die sieben Häufter sind die sieben Berge, darauf das Weib ruht, und sind sieben Könige. Fünf davon sind gefallen, einer ist da, der letzte ist noch nicht da²⁾, und wenn er gekommen ist, soll er nur kurze Zeit dableiben.“

Offb 17, 11 „Das Tier, das war und nicht ist, ist selbst der achte und ist einer von den sieben und geht ins Verderben.“

Anmerkungen zur HI. Schrift:

- 1) Verstand gebrauchen bedeutet, dass der Mensch mit seinem Denkvermögen selbst den Sinn dieser speziellen Schriftstelle ermitteln kann und soll.
- 2) Bei der Festlegung des Bezugszeitpunkts besteht prinzipiell die Möglichkeit, den Propheten Daniel zu wählen (ca. 600 v. Chr.), weil dessen 12. Kapitel auch Grundlage der Offb ist. Es besteht auch die Möglichkeit, Johannes auf Patmos zu wählen (ca. 100 n. Chr.), als er die Offb verfasste. In beiden Fällen besteht Bezug zur Offb. Beide Bezüge gelten aber nur für die sieben Berge, was sieben Königreiche bedeutet, nicht aber für die sieben Häufter, weil diese zugleich auch sieben Könige sind, also Menschen, also etwas anderes bedeuten.

Bezugszeitpunkt für die hier in Rede stehenden sieben Häufter bzw. die sieben Könige also auch für den achten König sind die Amsterdamer Botschaften der Frau aller Völker, die sich von 1945 bis 1959 ereigneten! Das geht aus diesen Botschaften so hervor. Der übernatürliche Ursprung der Erscheinungen wurde am 31. Mai 2002 vom Diözesanbischof festgestellt. Die Gottesmutter erscheint unter einem neuen Titel, unter dem sie in dieser Zeit von allen Menschen gekannt und geliebt werden will: „die Frau aller Völker“ oder „die Mutter aller Völker“. Link: <http://www.de-vrouwe.info/de>

Identifikationsmerkmal für die acht Könige ist die Zahl 666 aus Offb 13, 18 „Dazu gehört Weisheit. Wer Einsicht¹⁾ hat, berechne die Zahl des Tieres, es ist die Zahl für einen Menschen, und seine Zahl ist sechshundertsechszig.“

Die Berechnungsformel lautet: $666 = 1 + 2 + 3 + \dots + 34 + 35 + 36$.

Die ersten vier Könige:

Missbrauch

Erster König:	NERO CLAUDIUS CAESAR AUGUSTUS GERMANICUS =	36 Buchstaben	Imperium
Zweiter König:	CÄSAR FLAVIUS CLAUDIUS JULIANUS AUGUSTUS =	36 Buchstaben	Theologie
Dritter König:	PAPA RODERIGO LENZUOLA Y BORJA ALEXANDER VI. =	36 Buchstaben	Sacerdotium ^{x)}
Vierter König:	PROFESSOR DR. FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE =	36 Buchstaben	Philosophie
	FRIEDRICH WILHELM NIETZSCHE-ZARATHUSTRA =	36 Buchstaben	

x) bedeutet opferdarbringendes Priestertum

Die drei Frösche:

Offb 16, 13-14 beschreibt drei Mäuler aus denen jeweils(!) drei Frösche ausfahren, denn es heißt: „Nun sah ich aus dem Maul des Drachen, dem Maul des Tieres und dem Maul des falschen Propheten drei unreine Geister in Gestalt von Fröschen ausfahren. Es sind nämlich teuflische Geister, die Zeichen wirken und zu den Königen der ganzen Welt ziehen, sie zum Kriege zu versammeln auf den großen Tag des allmächtigen Gottes.“

Das Tier und der falsche Prophet sind bis heute (2013) noch nicht in Erscheinung getreten. Aber aus dem Maul des Drachen sind bereits dessen drei Frösche ausgefahren, was zum 2. Weltkrieg geführt hat. Das lässt bzgl. der noch kommenden sechs Frösche nichts Gutes ahnen.

Erster Frosch:	MARESCIALLO DELL' IMPERO BENITO MUSSOLINI =	36 Buchstaben
	MARSCHALL DES IMPERIUMS BENITO MUSSOLINI=	36 Buchstaben
	MINISTERPRÄSIDENT DUCE BENITO MUSSOLINI =	36 Buchstaben
Zweiter Frosch:	DER FÜHRER UND REICHSKANZLER ADOLF HITLER =	36 Buchstaben
Dritter Frosch:	MINISTERPRÄSIDENT DES TENNOS HIDEKI TOJO =	36 Buchstaben

Die nächsten drei Könige:

Missbrauch

Fünfter König:	DER VATER ALLER WERKTÄTIGEN JOSEF STALIN =	36 Buchstaben..	Gerechtigkeit
	MARSCHALL JOSEF WISSARIONOWITSCH STALIN =	36 Buchstaben	
	JOSEPH WISSIARIONOWITSCH DSCHUNGASCHWILI =	36 Buchstaben	
Sechster König:	MINISTERPRÄSIDENT NIKITA CHRUSCHTSCHOW =	36 Buchstaben..	Wahrheit
Siebenter König:	DER GROSSE VORSITZENDE GENOSSE MAO TSE-TUNG =	36 Buchstaben..	Liebe

Der achte König:

Achter König:	STALINEPIGONE LEONID ILJITSCH BRESCHNEW =	36 Buchstaben..	Gerechtigkeit
----------------------	---	-----------------	---------------

Dieser achte König ist der Kategorie der anderen sieben Könige zugehörig.

Quelle: „Die Apokalyptische Frau aller Völker.“, 6. Auflage 1983, Christiana Verlag, ISBN 3 7171 0006 8, Autor: Hans Baum

Da ist aber noch ein weiterer achter König sozusagen ein neunter König:

Dieser weitere achte König gehört nicht zur Kategorie der v. g. acht Könige, denn in Offb 17, 11 heißt es „Das Tier, das war und nicht ist, ist selbst der achte und ist³⁾ einer von den sieben und geht ins Verderben.“

- 3) Demnach erscheinen zwei achte Könige! Die erste Person gehört zur Kategorie der sieben Könige, was in Offb 17, 11 durch die Worte „und ist (zugleich) einer von den sieben“ ausgedrückt wird. Die zweite Person erscheint aber als ein weiterer achter König, nämlich als er selbst und ausdrücklich nicht zur Kategorie der anderen acht Könige zählend, was durch die Worte „ist selbst (auch) der achte“ in Verbindung mit den Worten „Tier, das war und nicht ist“ ausgedrückt wird.

Zunächst wird betrachtet, dass dieser weitere achte König nicht zu verwechseln ist mit dem Antichrist in „Gestalt des Menschen der Gesetzlosigkeit“, der sich über alles Heilige hinwegsetzt, indem er sich selbst anbeten lässt.

Denn in 2 Thess 2, 1-12 heißt es: „Wir bitten euch aber, Brüder, wegen der Ankunft unseres Herrn Jesus Christus und unserer Vereinigung mit ihm, dass ihr euch nicht schnell in eurem Sinn erschüttern lasst noch erschreckt werdet, weder durch Geist, noch durch Wort, noch durch Brief, als [seien sie] von uns, als ob der Tag des Herrn da wäre. Lasst euch von niemand auf irgendeine Weise verführen, denn [dieser Tag kommt nicht], es sei denn, dass zuerst der Abfall gekommen und der Mensch der Gesetzlosigkeit geoffenbart worden ist, der Sohn des Verderbens; der sich widersetzt und sich überhebt über alles, was Gott heißt oder ein Gegenstand der Verehrung ist, so dass er sich in den Tempel Gottes setzt und sich ausweist, dass er Gott sei. Erinnert ihr euch nicht, dass ich dies zu euch sagte, als ich noch bei euch war? Und jetzt wisst ihr, was zurückhält, damit er zu seiner Zeit geoffenbart wird. Denn schon ist das Geheimnis der Gesetzlosigkeit wirksam; nur [offenbart es sich nicht], bis der, welcher jetzt zurückhält, aus dem Weg ist; und dann wird der Gesetzlose geoffenbart werden, den der Herr Jesus beseitigen wird durch den Hauch seines Mundes und vernichten durch die Erscheinung seiner Ankunft; [ihn], dessen Ankunft gemäß der Wirksamkeit des Satans erfolgt, mit jeder Machttat und mit Zeichen und Wundern der Lüge und mit jedem Betrug der Ungerechtigkeit für die, welche verloren gehen, dafür, dass sie die Liebe der Wahrheit zu ihrer Errettung nicht angenommen haben.“

Dass wiederum dieser Gesetzlose derjenige Antichrist ist, der sich selbst anbeten lässt (*und das meint keine Heiligenverehrung sondern Anbetung*) geht aus der Hl. Schrift unmittelbar hervor. Denn es heißt in Offb 13, 8 „So werden es (das Tier vom Meere aus Offb 13, 1) denn anbeten alle Weltbewohner, deren Name nicht seit Grundlegung der Welt im Lebensbuch des geschlachteten Lammes geschrieben steht.“ und in Offb 13, 12 heißt es: „Die ganze Gewalt des ersten Tieres (das ist das Tier vom Meere aus Offb 13, 1) übt es (das Tier vom Land aus Offb 13, 11) unter dessen (des ersten Tieres) Augen aus und bewirkt, dass die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt war (vgl. Offb 13, 3).“ und in Offb 13, 4 „Und man betete den Drachen an, der dem Tiere die Macht gegeben, und man betete auch das Tier an mit den Worten: Wer ist dem Tiere gleich? Wer kann mit ihm kämpfen?“

Der Antichrist in Gestalt des Gesetzlosen ist jedoch kein König, insbesondere nach den hier zitierten Schriftstellen aber auch nach Durchsicht allen Schriftstellen der Offenbarung!

Denn es findet sich in dem gesamten Offenbarungstext nirgends ein Hinweis, die den Antichrist in Gestalt des Gesetzlosen mit „König“ tituliert. Und damit ist es –wie im Vorwort bereits erwähnt- ein Irrtum, dem die Gegner der römisch-katholischen Kirche unterliegen, wenn sie alle Päpste oder nur einen Auszug aus den letzten Päpsten die nach Leo XIII. bis einschließlich Johannes Paul II. kamen also Pius X., Benedikt XV., Pius XI., Pius XII., Johannes XXIII., Paul VI., Johannes Paul I. jeweils als König titulieren und Johannes Paul II. als Antichristen in Gestalt des Gesetzlosen bezeichnen. Der Irrtum ist daran zu erkennen, dass die Offenbarung zumindest einen Papst (zu erkennen an den zwei Hörner der Mitra^{x)} und daran, dass er wie ein Lamm redet) mit dem Attribut „Falscher Prophet“ (weil dieser eine Papst auch wie ein Drache redet) versieht. Dieses Attribut erschließt sich daraus, weil das Tier vom Land aus Offb 13, 10, mit den zwei Hörnern das wie ein Lamm und wie ein Drache redend, nicht irgendein Antichrist sondern explizit der „Falsche Prophet“ ist, was sich wiederum aus Offb 20,10 erschließt, wo es heißt: „Ihr Verführer, der Teufel, wurde in den See von Feuer und Schwefel gestürzt, wo auch das Tier und der falsche Prophet sind, und sie werden gepeinigt werden Tag und Nacht in alle Ewigkeit.“ Gepeinigt Tag und Nacht, weil es nach Jes 14, 9-20 kein Erbarmen gibt für einen, der Gott nachäfft und sich Luzifer gleichmacht.

X) Quelle: Blaues Buch, Marianische Priesterbewegung, Botschaften Seite 896-908

Auch dieser als „er selbst“ auftretende weitere achte König ist vom Charakter her ein Antichrist.

Jeder dieser acht Könige ist, wie gezeigt, jeweils auf seine eigene Art und Weise ein Antichrist jedoch kein „Falscher Prophet“ im Sinne der Offb.

Bei der als Mensch in Gestalt der Gesetzlosigkeit in Offb 13, 1 auftretenden weltlichen Person und bei der als Mensch in Gestalt der als „Falscher Prophet“ auftretenden religiösen Person handelt es sich um zwei verschiedene Personen, die zur gleichen Zeit an der Macht sind. Da die Päpste ausschließlich in die Kategorie „Falscher Prophet“ fallen und nicht zugleich auch in die Kategorie „Antichrist“ und damit auch nicht in die Kategorie „Antichrist in Gestalt der Gesetzlosigkeit“, bedeutet dies, dass alle Päpste, insbesondere die oben genannten der modernen Zeit sowie auch Benedikt XVI. und Franziskus I. nicht der oder irgendein Antichrist sind und schon gar nicht der Antichrist der als Mensch der Gesetzlosigkeit, wie in 2 Thes 2, 1-12 beschrieben und damit eben auch nicht, wie bereits dargelegt, den acht Königen zuzuordnen. Einzige unrühmliche Ausnahme wegen Missbrauch des Petrusamtes bzw. des HI. Sacerdotiums ist Papst Alexander VI, der als dritter König nach Offb 17, 9-11 identifiziert ist.

Sowohl der Mensch der Gesetzlosigkeit als auch der „Falsche Prophet“ sind noch nicht offenbar geworden.

So heißt es in Offb 13, 12: „Die ganze Gewalt des ersten Tieres (das ist das Tier vom Meere aus Offb 13, 1) übt es (das Tier vom Land aus Offb 13, 11) unter dessen (des ersten Tieres) Augen aus und bewirkt, dass die Erde und ihre Bewohner das erste Tier anbeten, dessen Todeswunde geheilt war (vgl. Offb 13, 3).“ und in Offb 13, 4 „Und man betete den Drachen an, der dem Tiere die Macht gegeben, und man betete auch das Tier an mit den Worten: Wer ist dem Tiere gleich? Wer kann mit ihm kämpfen?“ und diese Anbetung hat bis heute (2013) noch nicht stattgefunden.

Allerdings ist der „ist selbst (*auch*) der achte König“ einer, der sich von den anderen acht Königen unterscheidet. Aber es besitzt die zum zweiten Male als achter König eben dann sozusagen als neunter König auftretende „Person“ gerade nicht den Status „der Gesetzlose, der sich über alles Heilige hinwegsetzt“ sondern ist „Satan“ selbst.

Es handelt sich hier um einen anderen Antichristen, um einen Antichristen mit Status „Satan“ also um Satan selbst, was durch die Textstelle in Offb 17,8 und Offb 17, 11 beschriebene „Tier, das war und nicht ist und ins Verderben geht“ ausgedrückt wird.

Da in der Offenbarung Zeitbezüge nicht hergestellt werden, erschließt sich der Sinn für diese auf den ersten Blick etwas seltsam anmutende Textstelle, wenn man die Situation vom „Ende der Welt“ aus rückblickend beschreibt. Satan war, denn er (Satan) ist wirklich gewesen; er (Satan) ist nicht, denn Jesus, der Christus, wird ihn (am Ende der Zeiten) besiegt und in der Hölle begraben haben, denn er (Satan, mehr als alle menschlichen Antichristen die Bestie, das Tier mit Namen „Drache“) wird dann nicht mehr nötig sein beim Triumph der ewigen Welt nach der Niederlage des Antichrist und nach der Zerstörung Babylons und nach dem 1000-jährigen Reich.^{x)}

x) Quelle: Morgenrot einer neuen Zeit, „Offenbarungen Jesu an Maria Valtorta“, 3. Auflage 1994, Parvis- Verlag, s. S. 61

Und das ist der Name des anderen achten Königs:

Neunter König: SATANAS ITEM BESTIA, PSEUDOPROPHETA, DRACO = 36 Buchstaben

SATAN SOWIE AUCH TIER, LÜGENPROPHET, DRACHE = 36 Buchstaben
SOWIE AUCH ist die Übersetzung von ITEM.

Das ist der Name des Königs, der als letzter König am Ende der Welt auftreten wird. Denn in Offb 20, 2-3 heißt es „Er (das ist der der Engel aus Offb 20, 1, also Maria, die durch die von Jesus Christus ihr übertragene göttliche Kraft, denn dieser Engel hat den Schlüssel des Abgrunds, den Schlüssel Petry, den Schlüssel Davids) ergriff (mit der Kette der Rosenkranzgebete) den Drachen, die alte Schlange, das ist der Teufel und Satan, und band ihn fest auf tausend Jahre. Dann stieß er ihn hinab in den Abgrund, verschloss und versiegelte ihn (mit dem Schlüssel, so dass niemand anderes mehr aufschließen kann), damit er die Völker nicht mehr verführe, bis tausend Jahre vorüber sind⁴⁾. Danach muss er auf kurze Zeit wieder frei werden.“

- 4) Diese Textstelle erklärt sich von selbst. Der letzte Satz „Danach muss er (Satan) auf kurze Zeit wieder frei werden.“ bezieht sich auf den letzten Abfall vom wahren Glauben, wenn die tausend Jahre vorüber sind. Dieser Abfall wird durch das sich dann ereignende Endgericht beendet, wobei der kleine Rest der Geretteten, die Joel 3, 5 mit die „Übriggebliebenen, die der Herr berufen wird“ bezeichnet, dem Richter am jüngsten Tag nach Joel 2, 23 als „Söhne Zions“ freudig zujubeln.

Es gibt noch andere zehn Könige

Die Namen der zehn Könige aus Offb 17, 12 sind heute (2013) noch nicht bekannt.

Diese Könige empfangen ihre Macht vom ersten Tier aus Offb 13,1 also vom Antichristen, der in Gestalt des Gesetzlosen auftreten wird. Dazu muss dieser Antichrist aber zuerst an die Macht kommen sein, was bis heute (2013) nicht der Fall ist.

In Offb 17, 12 heißt es dazu: „Die zehn Hörner, die du sahst, sind zehn Könige, die noch nicht zur Regierung gekommen sind. Sie sollen aber Herrschaft empfangen wie Könige unter dem Tier eine Stunde lang.“